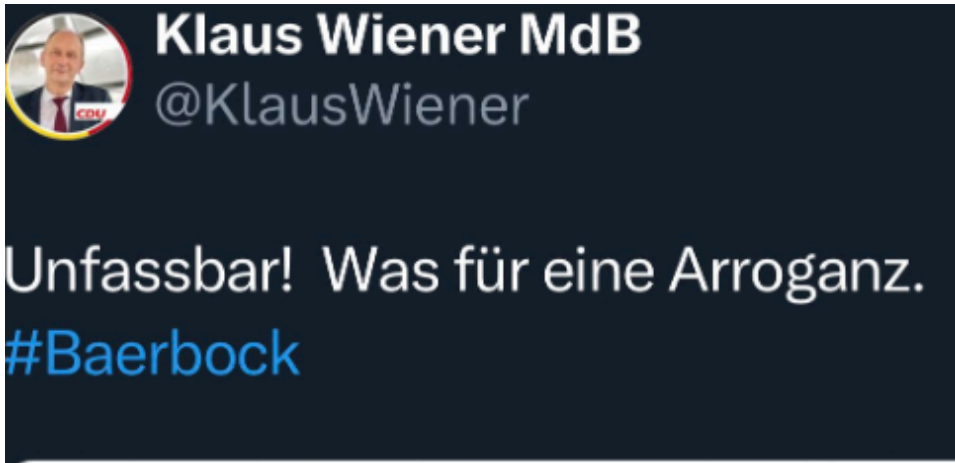
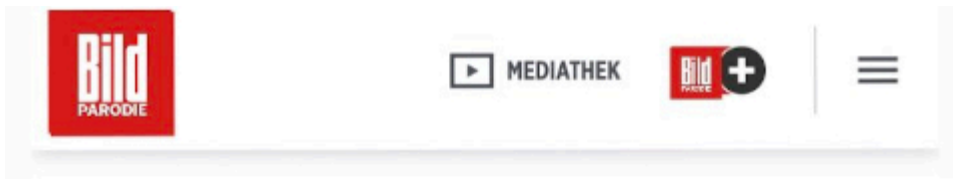


# Keine Flüge und pro Jahr nur 167 Meter Straße, parallel satanisch eingetaktet



Anke Domscheit-Berg [kommentiert auf Twitter](#): „Die #Digitalkompetenz im #Bundestag ist auch daran erkennbar, dass zB [dieser CDU MdB](#) nicht mal dann einen Satireaccount erkennt, wenn im Accountnamen „[Parodie](#)“ drin steht.“ Mittlerweile hat Wiener den Beitrag wieder gelöscht.

Heute schreiben sich die Geschichten wie von selbst.



**EINE ERNSE GEFAHR FÜR DIE DEMOKRATIE?**

## **Die bizarre Welt der Account-Parodie-Parodisten. Von Putin finanziert, von Rechts gefeiert, von Satanisten gesteuert**



Tageschau Nachrichten (Par... · 20h · ...

Kommentar: Außenministerin Baerbock geht entschlossen gegen Satire-Account bei Twitter vor und setzt damit ein starkes Zeichen für eine wehrhafte Demokratie - und gegen die häufigen, nicht nachvollziehbaren Verwechslungen von Original und Parodie.



bild.de  
Ministerin sah ihre Politik in Gefahr:  
Baerbock geht gegen Komiker vor

180 174 926 18,8K

**Sie nehmen die Parodie-Accounts auf die Schippe:  
Account-Parodie-Parodisten**

Die Flugbereitschaft schafft es also nicht, Außenministerin Baerbock nach Australien zu bringen. Ist das schon einmal in irgendeinem Land passiert, außer in [Somalia](#)? „Wir haben bis zuletzt geprüft und geplant.“ [Hear, hear.](#)

Was wollte sie da? „Baerbock wollte ihr Programm am Mittwoch mit einer Rede am renommierten [Lowy Institute](#) beginnen. Es

wurde erwartet, dass sie sich angesichts des immer aggressiveren Machtstrebens Chinas zur geopolitischen Situation in der Pazifik-Region äußern würde“, berichten die [Qualitätsmedien](#). Dann muss man froh sein, dass sie nicht dort angekommen ist. (Warum der Zusatz „renommiert“? Wer bestimmt, was renommiert ist und bei wem? Ist das Journalismus oder was?)

„Im Rahmen der Zusammenkunft mit Wong sollten Kulturgüter aus der Kolonialzeit an das indigene Volk der Kurna in Australien zurückgegeben werden.“ Schön, kein Raubgut, sondern von Missionaren eingesammelt – aber, liebe Praktikanten von der „Welt“: Hattet ihr keine Zeit mehr für [Wikipedia](#)? *The last surviving person of full Kurna descent, a woman called Ivaritji (Amelia Taylor or Amelia Savage) [died in 1929](#).*

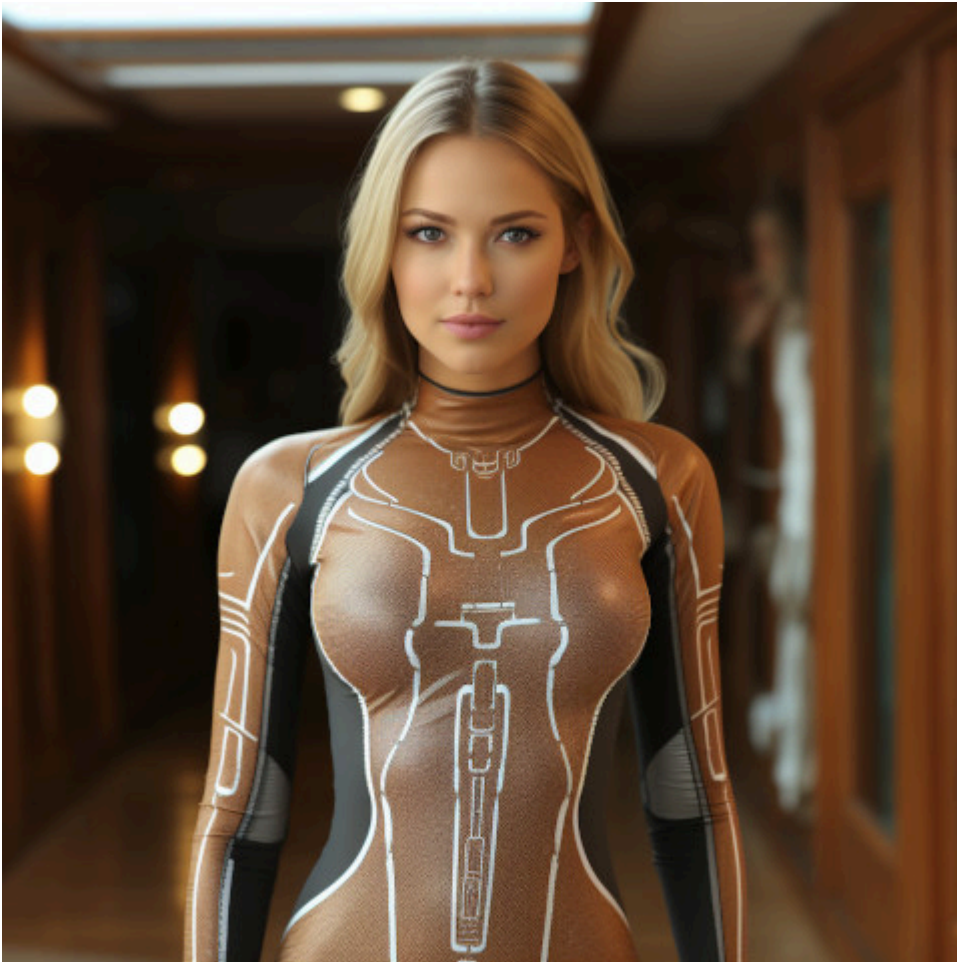
„Die Kulturgüter des [Grassi-Museums](#) in Leipzig – ein Holzschild, ein Speer, ein Fischnetz und eine Keule – haben sakralen, kulturellen und identitätsstiftenden Wert für das Kurna-Volk“ Hat man die Kurna, die es gar nicht mehr gibt, eigentlich gefragt, ob sie den Kram zurückwollen? Und welche Identität wird wie damit „gestiftet“?

Und now for something completely different.



Cyberuniform der Cyberabwehr des Cyberverfassungsschutzes (männlich)

Das Bundesamt für Verfassungsschutz [wirbt jetzt auf Instagram](#). „Fragen zur Bewerbung bitte nur per [Website/Telefon](#)„. Ähm. Nicht per verschlüsselter E-Mail? Die suchen was mit [Cyber](#) und so. Da ist das hiesige Publikum doch vermutlich qualifiziert? Ich habe mir schon Gedanken über neue Cyber-Dienstuniformen gemacht.



Yberuniform der Cyberabwehr des Cyberverfassungsschutzes (weiblich)

Jetzt zum öffentlichen Nah- und Fernverkehr.

Rund 200 Fahrgäste [haben mehrere Stunden auf freier Strecke](#) bei Hamburg in einem liegegebliebenen ICE ausgeharrt, darunter auch [Klaus Müller](#), der Chef der Bundesnetzagentur. Ein technischer Defekt habe dazu geführt, dass der ICE 1675 Richtung Frankfurt nicht weiter fahren konnte, sagte ein Sprecher der Deutschen Bahn am frühen Dienstagmorgen. Zunächst sollte das Fahrzeug mithilfe einer Hilfslok weggezogen werden, dies habe jedoch nicht funktioniert.

Wait a minute. Das hat nicht funktioniert? Warum denn nicht? Hatte die Hilfslok nicht genug Kohlen dabei? Oder war geplant, nur die Lok abzuschleppen und den Rest stehen zu lassen, und ist ihnen zu spät eingefallen, dass das eher suboptimal gewesen wäre? Sind wir schon Dritte Welt oder schon weiter?



Deutsche Bahn (Symbolbild)

[Zehn Jahre Bauzeit](#) für eine 1,2 Kilometer lange Brücke über den Rhein, die 34 Millionen teurer wurde als geplant. „So erschwerten über die Jahre die Witterungsbedingungen die Bauarbeiten. Mal war es zu warm, mal zu kalt.“ Ach ja. Das Klima war es!

Nun das Lokale. [Zwölf Jahre geplante Bauzeit](#) für die Erneuerung von zwei Kilometern Fahrbahn in Berlin-Neukölln. Und die Karl-Marx-Strasse ist immer noch Baustelle. Allerdings habe ich da noch niemanden arbeiten sehen. Ich fahre da fast täglich vorbei. „Die Karl-Marx-Straße wurde offenbar vorsätzlich als Dauerbaustelle geplant. (...) Pro Jahr werden nur 167 Meter Straße fertig.“ Auch noch Vorsatz? Sollte man nicht jemanden einsperren?

Vgl. [Beipanjiang-Brücke](#) (Autobahn Hangzhou-Ruili), höchste Brücke der Welt, vier Jahre Bauzeit.



Vorbereitung auf Senkung des Blutdrucks (Symbolbild)

Immer noch [Nahverkehr](#): „Während Geschlechtsverkehr bei Frauen das Risiko für Bluthochdruck senkt. Können häufige Orgasmen bei Männern das Risiko für Herzinfarkte erhöhen.“ Ist das jetzt nicht ein Dilemma? Und was muss ich jetzt tun? Und kommt es nicht, wie immer beim Sex, auf die Qualität und nicht auf die Quantität an?

Und nun zu uns, [russische Propaganda](#) (also automatisch voll

gelogen). Ihr schreibt untertitelnd, Schoigu habe gesagt, es sei nun offensichtlich, „dass der Einsatz von westlichen Waffen und angeblich fortschrittlichen Methoden bei der Planung von militärischen Operationen keine Überlegenheit auf dem Schlachtfeld garantieren könne.“

Wo habe ihr eigentlich Deutsch gelernt? Bei den Osis? wenn man Kriege plant und westliche Waffen einsetzt und angeblich fortschrittliche Methoden [geht es auch konkreter?], ist man auf dem Schlachtfeld weder überlegen noch garantiert das den Sieg. Kein Ung, kein Heit. Ich empfehle sogar, den Satz umzudrehen: Das, was das Publikum interessiert, muss nach vorn. Man siegt nicht und ist auf dem Schlachtfeld nicht überlegen, wenn [aha! jetzt wird es spannend, denkt der Leser – das will ich jetzt wissen], wenn man westliche Waffen und angeblich fortschrittliche Methoden einsetzt [„Methoden einsetzen“ ist fürchterliches Deutsch, aber ich weiß nicht, was die meinen].